

Kurativ vs. Palliative Wundversorgung



Patienten mit einer nicht-heilbaren, lebensbedrohenden Grunderkrankung können Wunden erleiden, welche grundsätzlich auch wieder abheilen können. Jedoch erfordern diese Wunden, bei denen eine Heilung oder Verkleinerung der Wunde nicht möglich ist, besondere Maßnahmen.

Dabei stellt die palliative Wundversorgung die Wundversorger in vielerlei Hinsicht vor eine große Herausforderung. Hier steht vor allem die Symptom-Kontrolle und die Verbesserung der Lebensqualität im Fokus. Typische Symptome, die auftreten können, sind Juckreiz, Wundgeruch, Blutungsneigung, Exsudatbildung und Schmerz. Wie werden Menschen mit nicht-heilbaren Wunden betreut?

Dieses Seminar soll aufzeigen, welche Möglichkeiten es gibt bei malignen Wunden vorzugehen. Dabei werden wir gemeinsam die Unterschiede zwischen kurativer und palliativer Wundversorgung erarbeiten und anschauen wie die Wunden versorgt werden können.

Zielgruppe Pflegende aus allen Bereichen, Personen die bereits eine Weiterbildung zum Wundexperten ICW®, Fach- oder Pflegetherapeuten Wunde ICW®, Wundassistent Wtcert (DGfW) oder ähnliche Lehrgänge absolviert haben

Inhalte Unterschied zw. Kurativer und Palliativer Wundversorgung
■ Materialkunde ■ Schmerzmanagement ■ Off Label Use ■ Geruchsmanagement ■ Exsudatmanagement ■ Dufttherapie

Dozenten Carolin Kirchner, Kristina Meier

Termin 05.10.2023

Seminarzeiten 08:30 Uhr - 16:00 Uhr

Ort Seminarraum Akademie

Teilnehmerzahl 22 Personen

Seminargebühr 129,00 €

RbP-Punkte 8

ICW-Punkte 8 / Kursnummer 2023-R-279